Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 30 (1914)

Heft: 5

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

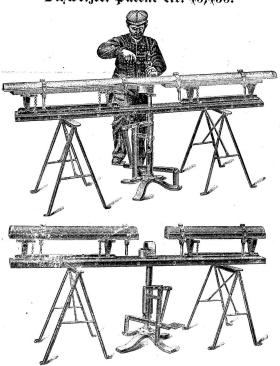
Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

A.G., Mailand und Flet G., Ingenieur, Zollikon. — Sträßle Robert, Spenglermeister, Jürich 7. — Strehler Emil, Baumeister, Wald. — Streiff G. & Co., Bausmaterialien, Jürich 1. — Sulzer, Gebrüder, Maschinensfabrik, Winterthur. — Surder A., Schlossermeister, Jürich 4. — Suterscheler & Co., Gisenmöbelsabrik, Jürich 1. — Tefsinische Granitwerke A.G., Biasca. — Thonswarenfabrik Embrach. — Tibiletti Anton, Mosaikgeschäft, Jürich 4. — Trentini G., Steinhauermeister, Jürich 2. — Ulrich C. F., Gisenhandlung, Jürich 1. — Berband der Malermeister des Kantons Jürich. — Bohland & Bär, Gisenbaugeschäft, Basel. — Bogel L., Drechslermeister, Jürich 8. — Bögell A., Schreinermeister, Uster. — Wanner H., Schlossermeister, Jürich 1. — Walz & Bonca, Schreinermeister, Jürich 3. Weber J., Schlossermeister, Jürich 1. — Weldmann J., Mechanische Schreinerei, Bülach. — Went W., Kunststelnsabrik, Schmensein. — Werner K., Spezialgeschäftsür Isolberungen, Orlikon. — Werner K., Spezialgeschäftsür Isolberungen, Orlikon. — Wenner G., Glektrotechsussche Schreinerei, Jürich 3. — Wullschleger G., Mechanische Schreinerei, Jürich 3. — Bullschleger G., Mechanische Schreinerei, Jürich 3. — Jimmermann G., Süddeutsche Glasdachindustrie, Stuttgart. — Juppinger O., Malermeister, Jürich 7.

Neueste Dachkänelniet= und Lötmaschine.

Schweizer. Patent 27r. 43,453.



Diese neueste und einsachste Känelniet- und Lötmaschine dient zum rascheften und exakten Nieten und Löten, sowie Auffalzen von Dachkäneln. Zur Verrichtung dieser Arbeiten existierten bis jeht nur eine große Anzahl von Hülfswerkzeugen, denen aber allen eine gewisse Umständlichkeit anhastet.

Mit obiger Maschine wird der Känel nicht auf die bisher umftändliche Art zuerst gelötet, dann genietet und wieder gelötet, sondern auf einfachste und bequemste Weise genietet und dann gelötet, so daß eine zweite Lötung wegfällt. Die Känel werden auf die entsprechend große Form aus Holz aufgelegt, soweit nötig übereinander geschoben, vermittelst rohrschellenartigen Spannvorrichtungen mit einem Erzenterhebel versehen, momentan ein: und ausgespannt.

Der umklappbare Niet-Lötkopf ruht auf einer Tretvorrichtung und geschieht das Umklappen, Heben und Senken des Kopfes auf die denkbar einfachste und schnellste Urt.

Die Känelformen können auch zum Auffalzen der Känelböden benutzt werden, zu welchem Zwecke an den Enden derselben eiserne Unterlagen eingelaffen find.

Vermittelst dieser einsachen Maschlne kann jeder Arbeiter, Handlanger oder Lehrling ohne weitere Hilse, Känel in beliebiger Breite und Länge, raschest zusammennieten, löten und falzen und fällt dem Meister eine große Mehrarbeit und Kosten gegenüber der jezigen Arbeitsmethode weg.

Mit Profpekten und Preksen stehen gerne zur Verfügung die Alleknverkäuser für die Schweiz: E. Widmer, Ruf & Huber, Werkzeuggeschäft und Maschinenhandlung, Luzern.

Holz-Marktberichte.

Allgemeiner Solzbericht. Die Lage bes ameri= tanischen Holzmarktes erwies fich in der jungften Zeit nicht als stabil, was in der Hauptsache den schwankenden Ozeanfrachten zuzuschreiben war. Infolgebeffen waren auch die Preise varilerend. Um verhältnismäßig festesten lagen die Werte von Bitchpine-Floorings, für welche, bei nicht starkem Angebot, Pretse von etwa 18 Pfd. Sterl., für ben Betersburger Standard, cif Rotterdam, verlangt wurden. Wesentlich größer erwies sich das Angebot an Redpine-Brettern, wosür in 1×6 " 12.15 Pfd. Sterl. durchschnittlich unter gleichen Bedingungen bezahlt wurden. Der Preis für Pitchpine-Bohlen am Niederrhein stellt sich zurzeit für 11" und ausmärts breite Ware auf etwa 2 Mt. 90 für den englischen Rubitfuß, frei den verschiedenen Stationen. Bon den oberrheinischen Hobelwerken werden heute für den Kubikmeter, ab Bersandstation, verlangt für 24/25 mm ftarke Ia. Pitchpine-Hobelbretter 10—15 cm breit 2 Mk. 82 bis 2 Mf. 85, für IIa. Ware 2 Mf. 20 bis 2 Mf. 25, für 24/25 mm starke Redpline-Hobelware Ia. Beschaffenhett 10 cm breit 2 Mf. 09 bis 2 Mf. 12, 15 cm breit 2 Mf. 13 bis 2 Mf. 17. Große Vorräte an rauhen Bitch= und Redpine-Riemen mit aufrecht ftehenden Jahres= ringen finden sich zurzeit am Oberrhein vor, während die Aufnahmefähigkeit des Marktes darin viel zu wünschen übrig läßt, weil besonders die Schweizer Abnehmer im Einkauf überaus zurüchaltend sind. Am nordischen Weltkalzmarkt lieben bie Vorkältele. Weißholzmarkt liegen die Verhältnisse andauernd sehr seit. Heute werden für erstklassige schwedische Weißholzbattens in der Breite von 6" 172 Mk. 50 und von 7" 177 Mf. 50, ab Abladehafen, für den Betersburger Standard verlangt und erzielt.

Uerschiedenes.

Die Holzsabrik in Schindellegi (Schwyz) hat mit der Produktion begonnen. Zerfasertes und gesottenes Fichtenholz wird, nachdem es durch Luft zu Formen gepreßt und in eigens dazu errichteten Dsen getrocknet, densselben als fertige Töpfe entnommen. Der endgültige Betrieb der sechs montierten Maschinen läßt jedoch noch einige Zeit auf sich warten.